



## Bedienungsanleitung



# VT 2.9

Version 1.7-2017

Best.Nr.: 00600-3-283

Wir gratulieren Ihnen, sich für einen

# Vistech

## VT 2.9

entschieden zu haben.

Ihr VT 2.9 mit stufenloser Arbeitsbreitenverstellung ist geeignet zum Ausbringen von Zwischenfrüchten, Grassamen, Untersaaten, Schneckenkorn u.v.m.

**Achtung!** Der VT 2.9 ist **nicht für** den Einsatz im **Winterdienst** und für das Streuen von **SALZ** bzw. **AUFTAUMITTELN** **geeignet!**

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung genau durch!  
Sie erhalten hiermit eine Hilfestellung zur reibungslosen Handhabung.

Die Vistech GmbH gewährt keinerlei Garantie und übernimmt keine Verantwortung für den Fall, dass das Gerät nicht fachgemäß verwendet oder zweckgemäß eingesetzt wurde!

Hersteller:



Vistech GmbH  
Wolfholzgasse 1  
A - 2345 Brunn am Gebirge  
Tel +43(0)2236/315 777  
[www.vistech.at](http://www.vistech.at)  
AUSTRIA

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten, Angaben ohne Gewähr.

# INHALTSVERZEICHNIS

- 1) Sicherheit und Wartung
- 2) Montage des VT 2.9
- 3) Elektrische Anschlüsse
- 4) Steuermodul
- 5) Streubreite und richtige Einstellung
- 6) Streuscheibe, Querverteilung, Wurfschaufeln
- 7) Rührwerk
- 8) Regulierung der Samenmenge - Abdrehprobe
- 9) Streutabellen
- 10) Entleeren des Behälters
- 11) Hilfestellung bei auftretenden Problemen
- 12) Zubehör
- 13) CE-Konformitätserklärung
- 14) Explosionsdarstellungen und Ersatzteillisten

## 1) Sicherheit

Am Gerät angebrachte Warn- und Hinweisaufkleber geben wichtige Hinweise für einen gefahrenlosen Betrieb: die Beachtung dient Ihrer Sicherheit!

Vor Arbeitsbeginn sollten Sie sich mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen sowie mit ihren Funktionen vertraut machen.

Das Gerät vorschriftsmäßig ankuppeln und nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!

Beim An- und Abkuppeln des Streugerätes an oder von dem Traktor ist besondere Vorsicht nötig!

Beim Befüllen des Behälters mit Schneckenkorn und ähnlichen Präparaten soll nur soviel eingefüllt werden, wie kurzfristig benötigt wird. Beim Befüllen sind Schutzkleidung, Schutzhandschuhe sowie Gesichts- und Augenschutz zu tragen.

Die von Ihnen verwendeten Samenkörner könnten giftig sein!  
Beachten Sie die auf der Packung angegebenen Warnhinweise der Hersteller.

Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme Gefahrenbereich kontrollieren! (Kinder!)  
Auf ausreichende Sicht achten!

Niemals mit Händen, Kleidungsstücken etc. in den Bereich drehender Teile kommen!  
Abstand halten, wenn die Maschine eingeschaltet ist!

Nie in den Streukegel schauen!

Produktreste sollten wieder in die Originalpackung zurückgegeben werden. Reste dürfen nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen.

Negative Auswirkungen auf die verwendeten Werkstoffe durch zugelassene Pflanzenschutzmittel sind nicht bekannt.

## Wartung

Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen sind grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Antrieb und stillstehendem Motor vorzunehmen!

Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist durch Originalteile gegeben!

Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls nachziehen!

## 2) Montage des VT 2.9

Der Kleinsamenstreuer sollte an der Maschine, entweder „nach vorne oder nach hinten blickend“ angebracht werden. Auf den unten eingeschobenen Rundrohren ist eine Stahlplatte, zur Befestigung auf verschiedensten Maschinenteilen angeschweißt. Sie sollten zum Anschrauben der Maschine Schrauben mit 10 mm Durchmesser und der entsprechenden Länge verwenden, um einen sicheren Halt des Gerätes zu gewährleisten.

TIPP: Bei der Montage des VT 2.9 lockern Sie die zwei Flügelschrauben und ziehen die Rundrohre heraus. Nun können Sie die Rundrohre leichter auf den jeweiligen Maschinen verschrauben ohne mit dem ganzen Streuer hantieren zu müssen (zuerst nur leicht anschrauben, dann den VT 2.9 wieder auf die Formrohre schieben und dann erst fest verschrauben).

## 3) Elektrische Anschlüsse

Das serienmäßige Stromkabel sollte direkt an die Batterie angeschlossen werden. Polung beachten! Pluspol mit fliegender Sicherung.

Beim 2-poligen Kabel wird die Kabelöse mit der fliegenden Sicherung (20A) mit dem Pluspol, die andere Kabelöse mit dem Minuspol der Batterie verbunden.

**Wichtige Hinweise:** Nicht die Sicherung entfernen bzw. überbrücken oder eine stärkere Sicherung (20A) verwenden. Dies kann zu Schäden des Steuermoduls führen.

Das 4-polige Kabel des Streuers mit dem Steuermodul verbinden.

**ACHTUNG:** Falls diese Anweisungen nicht befolgt werden, kann dies dem Steuermodul schaden!

**TIPP:** Als Zubehör ist auch ein 3-poliger Stecker (für die Dauerplussteckdose, auf Traktor montiert) erhältlich.



#### 4) Steuermodul

Der VT 2.9 hat ein Steuermodul an dem an der Unterseite ein 2-poliges Stromkabel (Anschluss an die Batterie) und ein 4-poliger Stecker (Verbindung des Streugerätes mit dem Steuermodul) angebracht sind.

Über das Potentiometer kann die Drehzahl (0 - 9) reguliert werden.

Das Streuteller kann mit dem Schalter „EIN / AUS“ geschaltet werden (Grüne LED leuchtet wenn eingeschaltet).



Mit dem „< >“ Wipp-Schalter wird der Schieber geöffnet bzw. geschlossen.

#### 5) Streubreite und richtige Einstellung

Die Streubreite hängt von der Dichtheit der Körner und der Geschwindigkeit der Streuscheibe ab. Der Samenstreuer ist so konstruiert, dass er kleine Schrotkugeln gleichmäßig über 24 m verteilen kann. Damit das gelingt, müssen Batterie und Lichtmaschine in gutem Zustand sein. Die genauen Einstellungen für Ausbringungsmenge, Arbeitsbreite etc. entnehmen Sie den Streutabellen (Punkt 9). Wir empfehlen, dass das Streugerät mindestens 1 m über dem Boden angebracht wird, um ein gewisses Maß an Streudichte zu ermöglichen.

**HINWEIS:** Wenn der VT auf Geräten für kleine Arbeitsbreiten aufgebaut wird und das Saatgut direkt in die Walze gestreut werden soll, kann man das Streugerät auch leicht nach unten blickend anbringen. Es ist allerdings zu beachten, dass sich der Behälter nur im waagrechten Zustand komplett entleert!

**TIPP:** Falls Sie den VT 2.9 für kleine Arbeitsbreiten (bis ca. 4m) nutzen möchten, können Sie auch eine Präzisionsstreuplatte erwerben. Diese wurde speziell für kleine Arbeitsbreiten (bis ca. 4m) entwickelt und bewirkt, dass das Saatgut genau in die Walze gelenkt wird.

## 6) Streuscheibe, Querverteilung, Wurfschaufeln

Die Streuscheibe muss gegen den Uhrzeigersinn laufen. Mit den an der Streuscheibe angebrachten variierbaren Wurfschaufeln kann das Streubild dem spezifischen Gewicht des Streugutes angepasst werden. Dies bewirkt eine gleichmäßige Querverteilung. Im Normalfall sollten die beiden Wurfschaufeln zueinander gerade stehen. Wenn die Querverteilung nicht optimal passt, sollte man bei manchen Streubreiten und Streugütern die Wurfschaufeln nach folgenden Gesichtspunkten verstellen:



nach hinten gestellt

nach vor gestellt

Werden die Wurfschaufeln nach vor gestellt, so verlässt das Streugut die Streuscheibe etwas später und das Gerät streut (wenn man vor dem Streuer steht) etwas mehr nach rechts. Werden die Wurfschaufeln nach hinten gestellt, so verlässt das Streugut die Streuscheibe etwas früher und das Gerät streut (wenn man vor dem Streuer steht) etwas mehr nach links.

## 7) Rührwerk

Vom Werk wurde das Rührwerk mit nur einem Rührstift (unten) versehen. Falls Sie eine verstärkte Rührwirkung benötigen (etwa bei Gras und ähnlichen) wäre folgendes durchzuführen: Die serienmäßig mitgelieferten Spannstifte werden am unteren Rührstift des Rührwerks befestigt und erhöhen so die Effektivität des Rührwerks. Wenn erforderlich kann auch der obere Rührstift, welcher mit den Spannstiften in einem Plastiksäckchen beigelegt ist, in der dafür vorgesehenen Öffnung am Rührwerk befestigt werden.



Somit wird der Durchfluss für das Streugut gewährt, das entweder sehr leicht ist (Gräser usw.) oder auch Streugut, das zum Brückenbilden neigt (nicht 100%ig trocken, etc.).



### **8) Regulierung der Samenmenge - Abdrehprobe**

- ) Um die Samenmenge zu regulieren, drehen Sie am Dosiergriff, der auf der linken Seite - von vorne betrachtet - angebracht ist. So bewegen Sie den Zeiger für den Dosierschieber. Mit der am Gewinde angebrachten Kontermutter fixieren Sie anschließend den Dosierschieber.  
Position 0: geschlossen;  
Position 10: ganz offen.



- ) Entnehmen Sie aus der entsprechenden Streutabelle Ihre benötigten Einstellungen. Um die Abdrehprobe durchzuführen, kann der Transportkarton oder ein Sack verwendet werden, der vorne über den Streuer gesteckt wird.
- ) Anschließend wird die ermittelte Drehzahl (aus den Streutabellen) für die Streuscheibe und die benötigte Skalenposition für den Dosierschieber eingestellt.
- ) Die Abdrehprobe wird so durchgeführt:  
Das Streuteller einschalten, dann den Schieber öffnen. Eine Minute abwarten. Danach den Schieber schließen.
- ) Nach folgender Formel wird die Ausbringungsmenge bestimmt:

$$\frac{\text{gewünschte Ausbringungsmenge [kg/ha]} \times \text{Fahrgeschwindigkeit [km/h]} \times \text{Streubreite}}{600} = \text{Gewicht [kg/min]}$$

#### BEISPIEL:

$$\frac{5 \text{ [kg/ha]} \times 12 \text{ [km/h]} \times 12 \text{ [m]}}{600} = 1,2 \text{ [kg/min]}$$

- ) Nun muss die abgedrehte und aufgefangene Streugutmenge abgewogen werden.
- ) Falls nötig kann durch Veränderung des Skalenwertes am Dosierschieber und durch erneutes Abdrehen der richtige Wert gefunden werden.
- ) [Dieser Vorgang muss so oft wiederholt werden, bis Sie Ihre gewünschte Ausbringungsmenge erreicht haben.]
- ) Nach Arbeitsbeginn sollten Sie die Ausbringung auf dem Feld kontrollieren. Insbesondere die Fahrgeschwindigkeit, die Ausbringungsmenge und Verteilung auf der Fläche bedürfen einer Kontrolle.



## 9) Streutabellen

Diese Tabellen können Sie als Richtwerte verwenden, sie sind jedoch nicht überall gleich anwendbar, da viele Faktoren eine Rolle spielen bzw. starke Veränderungen auftreten können (wie z.B. Tausendkorngewicht, Feuchtigkeit des Samens, Veränderung des Fließverhaltens und vieles mehr).

Abgabehöhe: jeweils 1,0 m

### Dt. Weidelgras (mit Spannstiften unten)

Arbeitsbreite	2,5 m				4,0 m				6,0 m			
Drehzahl	0 - 1				1 - 2				6 - 9			
Fahrgeschwindigkeit km/h	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12
Schieberöffnung												
15 kg/ha	4,8	5,1	5,7	5,9	3,9	4,3	5,2	5,5	3,8	4,0	4,5	5,5
25 kg/ha	5,2	5,5	7,0	8,2	5,0	5,3	6,6	7,2	6,0	7,5	8,2	9,0

Das Fließverhalten von Grassamen wird durch äußere Einflüsse wie Wassergehalt, Luftfeuchtigkeit erheblich beeinflusst. Bitte beachten!

### Weißklee

Arbeitsbreite	3,0 m				6,0 m				12,0 m			
Drehzahl	0 - 1				1 - 2				6 - 7			
Fahrgeschwindigkeit km/h	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12
Schieberöffnung												
10 kg/ha	1,0	1,2	1,4	1,6	1,3	1,5	1,8	2,0	1,6	1,9	2,1	2,3

### Phacelia

Arbeitsbreite	3,0 m				6,0 m				10,0 m			
Drehzahl	0 - 1				1 - 2				8 - 9			
Fahrgeschwindigkeit km/h	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12
Schieberöffnung												
10 kg/ha	2,0	2,3	2,6	2,9	2,8	3,0	3,6	4,5	3,0	3,2	3,8	5,0

### Gelbsenf

Arbeitsbreite	6,0 m				15,0 m			
Drehzahl	1 - 2				5 - 8			
Fahrgeschwindigkeit km/h	6	8	10	12	6	8	10	12
Schieberöffnung								
15 kg/ha	2,0	2,3	2,5	3,0	2,8	3,5	4,5	6,0
25 kg/ha	3,0	3,3	4,0	5,5	4,4	4,8	6,5	8,5

**Wicke**

Arbeitsbreite	6,0 m				9,0 m			
Drehzahl	1 - 2				2 - 3			
Fahrgeschwindigkeit km/h	6	8	10	12	6	8	10	12
Schieberöffnung								
10 kg/ha	2,7	3,0	3,3	3,7	2,8	3,1	3,9	4,1
20 kg/ha	3,7	4,0	4,5	5,2	4,2	4,8	6,0	6,5
Wurfschaufel-einstellungen	Beide normal				Beide normal			

**Luzerne**

Arbeitsbreite	3,0 m				6,0 m				9,0 m			
Drehzahl	0 - 1				1 - 2				5 - 6			
Fahrgeschwindigkeit km/h	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12
Schieberöffnung												
10 kg/ha	1,5	1,7	1,8	2,0	1,2	1,8	2,0	2,3	2,0	2,2	2,8	3,0
20 kg/ha	2,0	2,52	2,7	2,9	2,5	3,0	3,6	3,6	3,0	3,3	3,9	4,3
Wurfschaufel-einstellungen	Beide halb vor				1 normal 1 ganz vor				1 normal 1 ganz vor			

**Rotklee**

Arbeitsbreite	3,0 m				6,0 m				9,0 m			
Drehzahl	0 - 1				1 - 2				3 - 4			
Fahrgeschwindigkeit km/h	6	8	10	12	6	8	10	12	6	8	10	12
Schieberöffnung												
15 kg/ha	2,8	3,3	3,5	4,0	1,6	1,8	2,0	3,5	1,9	2,5	2,9	3,5
20 kg/ha	3,3	3,8	4,2	4,5	1,8	2,2	2,8	3,5	2,5	3,2	3,6	4,0

**Schneckenlinsen Delicia**

Arbeitsbreite	12,0 m			15,0 m			18,0 m			20,0 m		
Drehzahl	2 - 3			4 - 5			5 - 8			8 - 9		
Fahrgeschwindigkeit km/h	10	15	20	10	15	20	10	15	20	10	15	20
Schieberöffnung (3kg/ha)	2,2	2,8	3,0	2,2	3,0	3,3	2,3	2,7	3,0	2,2	2,7	3,2

**Schneckenkorn Mesurol**

Arbeitsbreite	12,0 m			15,0 m			18,0 m			20,0 m		
Drehzahl	2 - 3			4 - 5			5 - 8			8 - 9		
Fahrgeschwindigkeit km/h	10	15	20	10	15	20	10	15	20	10	15	20
Schieberöffnung (5kg/ha)	3,1	4,5	5,0	3,1	3,5	4,1	3,5	4,0	4,7	3,0	4,0	5,0

Es ist sinnvoll von Zeit zu Zeit die Einstellung der Streumenge zu überprüfen. Bei großen Arbeitsbreiten sollte die Windgeschwindigkeit beachtet werden, um Streufehler zu vermeiden.

## **10) Entleeren des Behälters**

Um eine vollständige und gründliche Entleerung des Gerätes zu gewährleisten, nehmen Sie einen Sack, Karton und halten ihn zum Auffangen des Saatgutes unter die Streuscheibe.

Stellen Sie den Dosierschieber auf 10, schalten Sie die Streuscheibe ein und öffnen Sie den Schieber. Lassen Sie das Streugerät so lange laufen bis der Behälter leer ist.

**TIPP: Als Zubehör ist ein Auslaufstutzen lieferbar.**

## **11) Hilfestellung bei auftretenden Problemen**

I. Nach Einschalten der On/Off Taste bewegt sich nichts:

- Kontrollieren Sie, ob das Stromkabel richtig an das Steuermodul angesteckt ist und auch mit den richtigen Polen an die Batterie angeschlossen (siehe Punkt 3) ist. Kontrollieren Sie die Sicherung.
- Fehlerhaftes Anschließen oder die Entfernung der fliegenden Sicherung am Pluspol des Stromkabels kann einen Schaden am Steuermodul zur Folge haben!

II. Das Streubild ist nicht optimal:

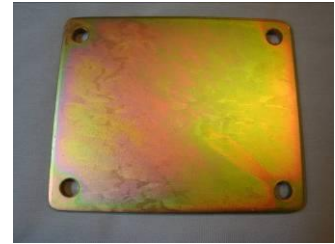
- Wie unter Punkt 9 beschrieben, können Sie mit den verstellbaren Wurfschaufeln das Streubild dem spezifischen Gewicht anpassen.
- Es ist auch möglich, das Gerät nicht ganz gerade nach hinten oder nach vorne aufzubauen, sondern dem Streubild entsprechend etwas nach links oder rechts blickend zu befestigen.
- Folgendes wurde uns schon aus der Praxis gemeldet: Wenn der VT 2.9 auf Geräten (mit kleineren Arbeitsbreiten) aufgebaut wird und das Saatgut in die Walze gestreut werden soll, wurde das Gerät auch schon leicht nach unten blickend angebracht.  
Achtung: Der Behälter entleert sich nur im waagrechten Zustand komplett.

III. Nach Schließen des Schiebers läuft immer Saatgut auf die Streuscheibe.

- Schrauben Sie die Abdeckung herunter, hinter der sich der Schieber mit dem Stellmotor befindet. Kontrollieren Sie nun, ob sich der Schieber leicht vor und zurück schieben lässt. Der Stellmotor ist mittels Langlöcher einstellbar, um ihn in die richtige Position zu bringen. Wenn Sie den Schieber mit dem Steuermodul betätigen, können Sie kontrollieren, ob der Schieber das Loch komplett schließt.
- Kontrollieren Sie, ob die Kunststoffscheibe, welche sich auf der Rührwelle befindet, kein all zu großes Spiel aufweist. In diesem Fall lockern Sie die obere Schraube auf der Streuscheibe und drücken Sie die Rührwelle leicht nach unten. Ziehen Sie dann die Schraube wieder fest.  
Kontrollieren Sie danach, ob sich die Streuscheibe leicht drehen lässt.

## 12) Zubehör

- Als Zubehör ist eine **Kontraplatte** erhältlich. Diese passt genau auf die Unterseite der Rundrohre. Die Lochabstände auf der **Kontraplatte** sind 120\*110 mm. Praktisch zur Befestigung für Fronthydraulik oder zum Aufbau auf Arbeitgeräten.  
Art.Nr.: 02008-3-304



- Weiters können Sie eine **Dreipunkthalterung inklusive Bolzen** bestellen. Für Frontanbau empfohlen.  
Art.Nr.: 02001-3-410 + 02001-2-110



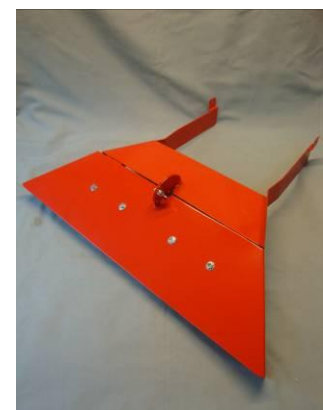
- Für die Stromversorgung ist auch ein **3-poliger Stecker** (für die Dauerplussteckdose, auf Traktor montiert) erhältlich.  
Art.Nr.: 00201-3-846



- Ein **Auslaufstutzen** zum einfacheren Entleeren des Behälters kann nachgerüstet werden.  
Art.Nr.: 00604-2-642



- Falls Sie den VT 2.9 für kleine Arbeitsbreiten benutzen möchten, können Sie auch eine **Präzisionsstreuplatte** erwerben. Diese wurde speziell für kleine Arbeitsbreiten (bis ca. 4m) entwickelt und bewirkt, dass das Saatgut genau in die Walze gestreut wird.  
Art.Nr.: 02001-1-103



- Weiters sind **Deflektoren (Leitbleche)** als Zubehör lieferbar. Diese werden benötigt um einseitig zu streuen oder um den Streukegel einzugrenzen. Diese werden, entweder rechts oder links hinter der Streuscheibe, auf dem dafür vorgesehenen Gewinde befestigt und mit der 6er Flügelmutter festgeschraubt. Deflektoren beeinflussen den Streukegel so, dass dieser optimal für Ihren Einsatzbereich abgestimmt ist.  
Art.Nr.: 02007-3-300 + 02007-3-301 + 02007-3-302



Hier zwei Anwendungsbeispiele:

1) Wenn Sie einseitig streuen wollen, geben Sie den längeren Deflektor einseitig auf den Streuer. Schrauben Sie ihn mit der 6er Flügelmutter auf dem hinter der Streuscheibe angebrachten Gewinde an.

2) Sie haben das Streugerät auf einem Grubber oder einem ähnlichen Gerät montiert. Sie beobachten den Streukegel und sehen, dass auf der einen Seite das Gerät stärker überlappt als auf der anderen. Dann nehmen Sie einen der kürzeren Deflektoren und begrenzen damit die stärker überlappende Seite.

- Außer diesen Zubehörteilen gibt es noch eine **Bordwandhalterung** (zur Befestigung an Pritschen oder Pick Up Fahrzeugen)  
Art.Nr.: 00300-1-001



- und eine **Quadhalterung** zur Montage des VT 2.9 auf ATV's oder Quad's  
Art.Nr.: 00300-2-135





Wolfholzgasse 1  
2345 Brunn am Gebirge  
Tel.: +43 (0) 2236/315 777  
[www.vistech.at](http://www.vistech.at)  
AUSTRIA

CE Konformitätserklärung  
im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 89/392/EWG und 89/336/EWG

Der Hersteller Vistech GmbH, Wolfholzgasse 1, A-2236 Brunn am Gebirge, erklärt  
hiermit, daß die Bauart von

---

Universalstreuer „VT 2.9“ mit drehzahlgesteuertem Modul

---

in der gelieferten Ausführung folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

MSV, BGBl. Nr. 306/1994 und damit der durch sie umgesetzten Maschinenrichtlinien  
89/392/EU und 89/336/EU in der geltenden Fassung

gemäß den Normen:

EN 292-1: 1991    EN 292-2: 1991

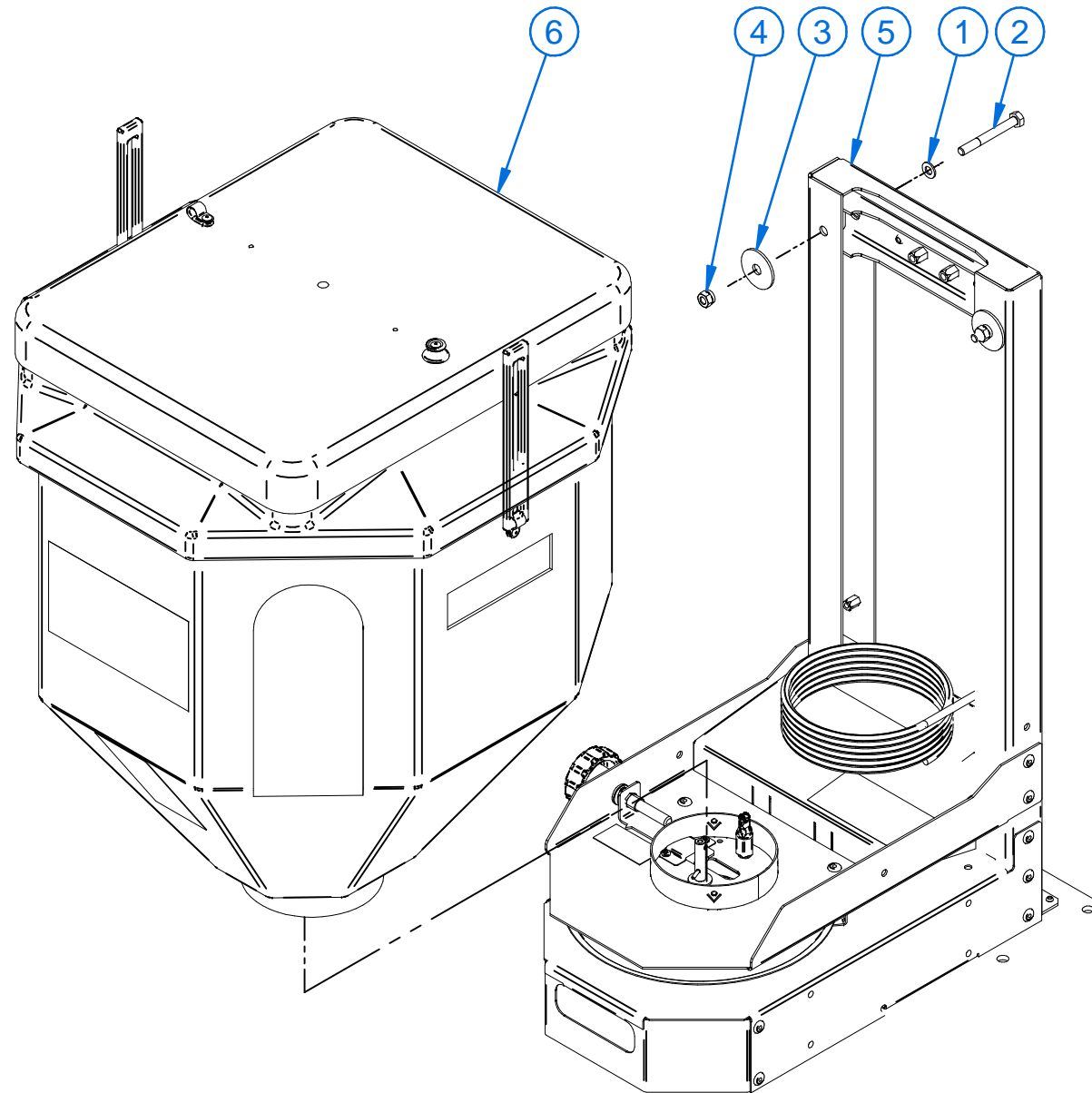
Die oben angeführte Firma hält folgende technische Dokumentationen zur Einsicht  
bereit:

- Bedienungsanleitungen
- Ersatzteillisten
- Ersatzteilzeichnungen und Werkstattzeichnungen

Interne Maschinenummer:  
ES 100 M1 NT (VT 2.9)

02007-1-001#03

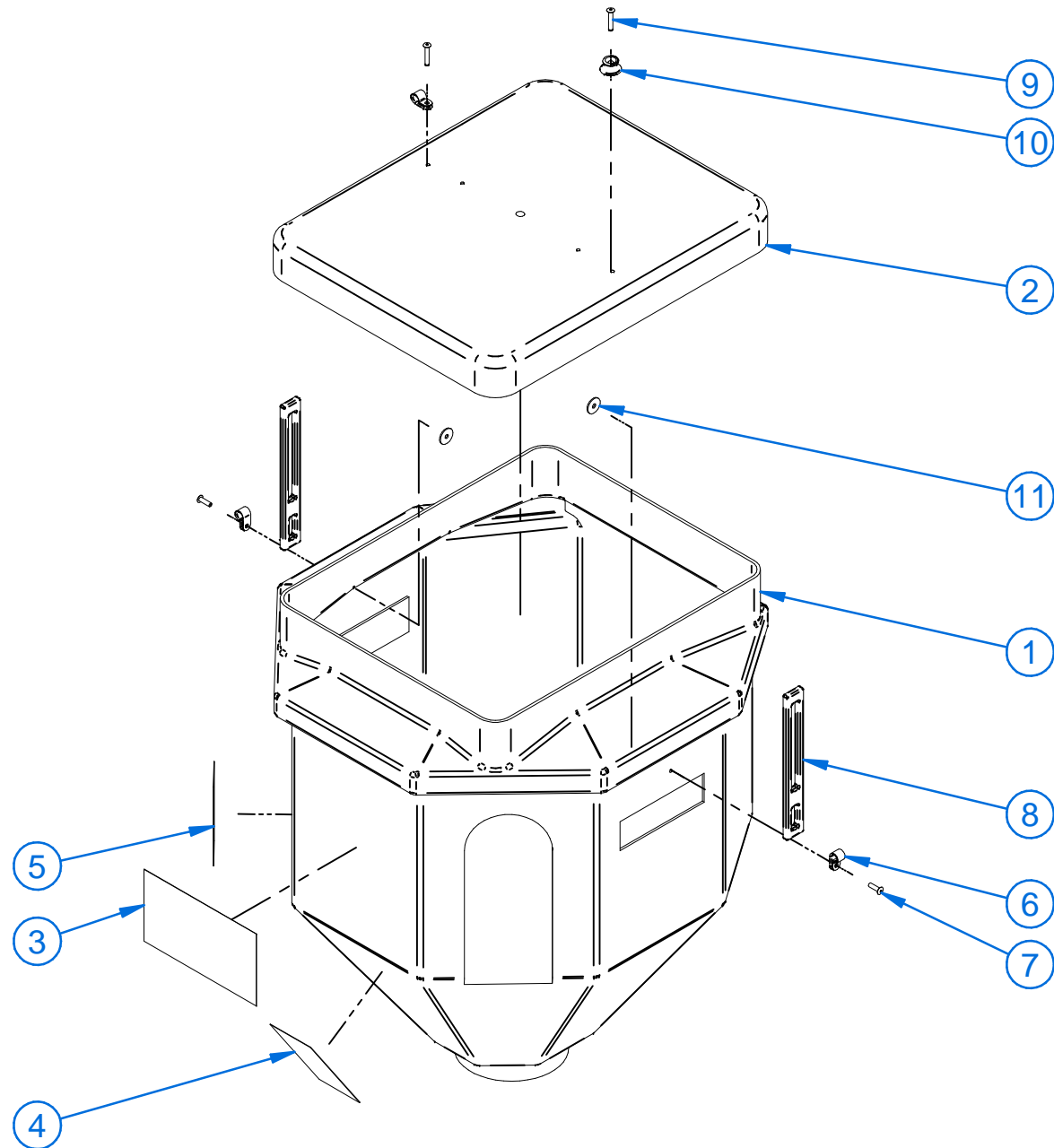
ES 100 M1 NT (VT 2.9) 02007-1-001





Pos.	Art.Nr.	Bezeichnung	Name_EN	Menge
1	BN715-M8	Scheibe	Washer	2
2	BN56-M8x70	Sechskantschraube	Hexagonal screw	2
3	BN732-M10x40	Carosseriescheibe	Large-diameter washer	2
4	BN161-M8	Sicherungsmutter	Lock nut	2
5	02007-2-008	Rahmen RAL9005 VT2.9 montiert2	Frame RAL9005 VT2.9 installed2	1
6	02007-2-000	VT2.9 Behälter montiert	VT2.9 tank installed	1

# VT2.9 Behälter montiert 02007-2-000



Pos.	Art.Nr.	Bezeichnung	Name_EN	Menge
1	00600-3-159	Behälter 90L RAL3020	Tank 90L RAL3020	1
2	00600-3-605	Behälterdeckel 40L RAL9005	Tank cover 40L RAL9005	1
3	00601-3-674	Aufkleber Vistech 180x100	Sticker Vistech 180x100	1
4	00601-3-640	Aufkleber Hinweis 140x65	Sticker Notice 140x65	1
5	00601-3-639	Aufkleber Hinweis BA 110x50	Sticker Notice BA 110x50	1
6	BN20320-9,7	Kabelklemme	Cable clip	3
7	BN924-4,8x16,5	Flachrund Blindniete	Flat round blind rivet 4.8 x 16.5 mm	2
8	00603-3-691	Gummispanner 11x175	Rubber tightener	2
9	AAN05-4,8x25,5	Flachrund Krallenblindniete	Flat round claw blind rivets	2
10	00603-3-692	Kunststoffknopf	Plastic knob	1
11	BN732-M5x20	Karosseriescheibe	Large diameter washer	2

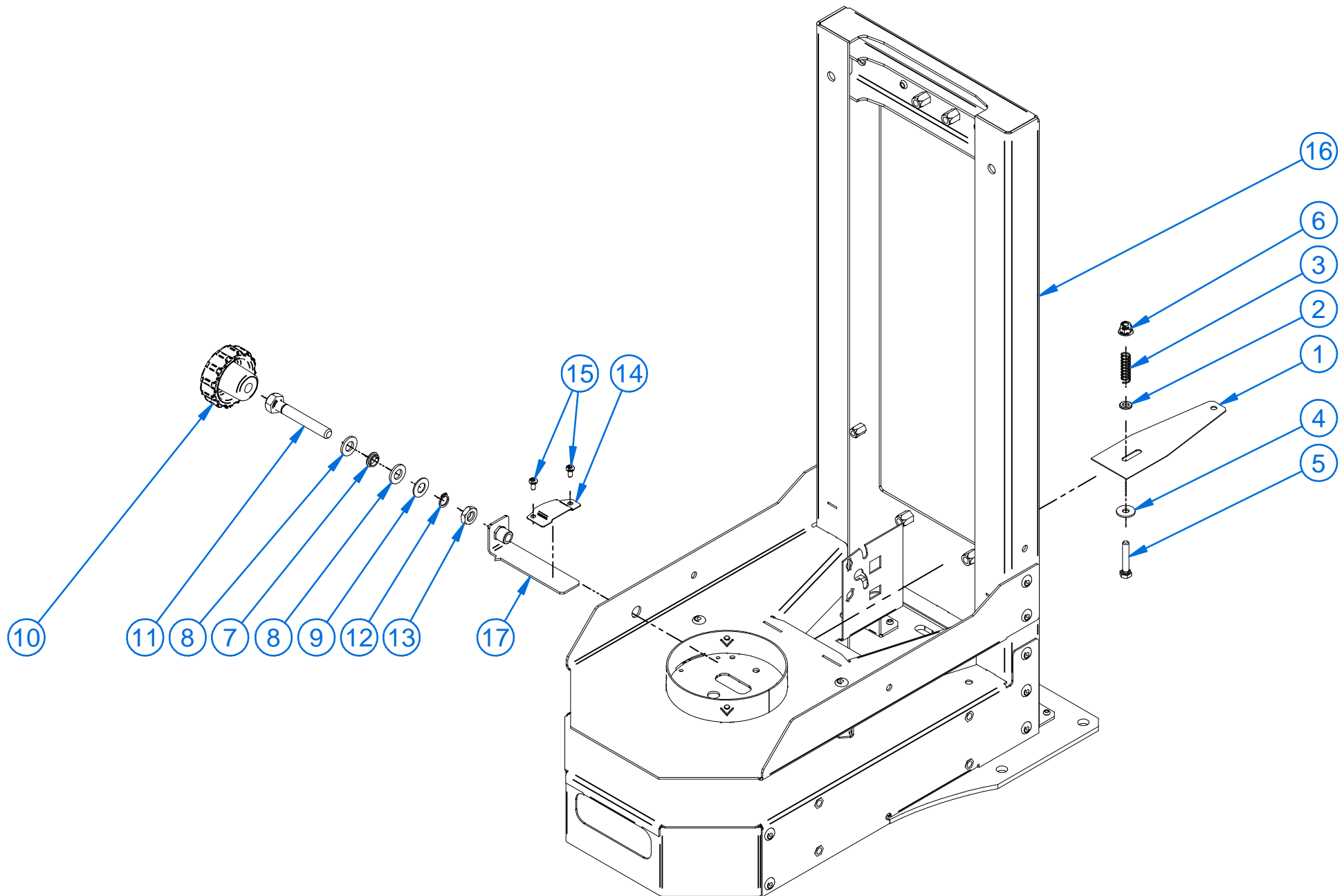






Pos.	Art.Nr.	Bezeichnung	Name_EN		Menge
1	02001-3-205	Kunststoffscheibe	Plastic disc, agitator		1
2	02001-2-707	Stellmotor Kieckert 12V original	Servomotor Kieckert 12V original		1
3	BN41200-M6x16	Sechskantschraube mit Flansch	Hexagonal bolt with flange		5
4	BN6783-M6	Flanschmutter	Flanged nut		5
5	02007-2-011	Rahmen RAL9005 montiert1 1	Frame RAL9005 installed 1		1
6	02001-2-706	Motor DC MF100S Sonder2	Motor DC MF100S special2		1
7	02008-2-100	Streuteller montiert 250 10 7	Spreader plate installed 250 10 7		1
8	02008-2-102	Rührwerk	Agitator		1

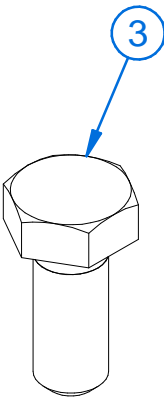
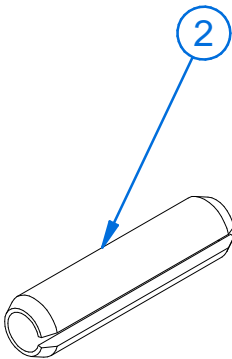
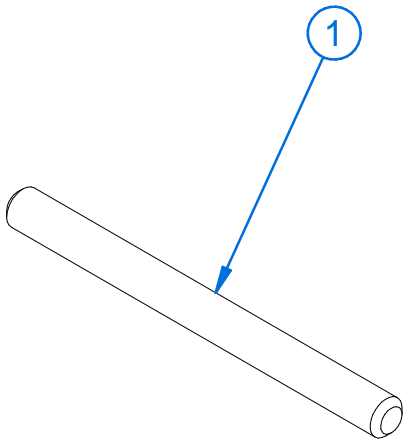
# Rahmen RAL9005 montiert 1 1 02007-2-011





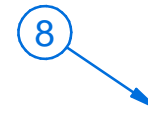
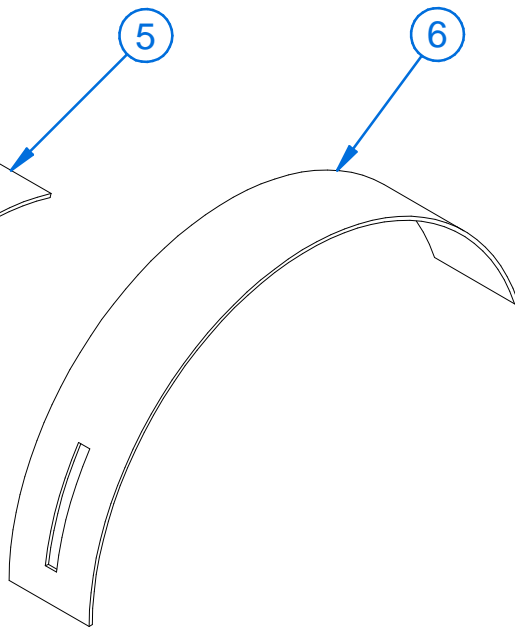
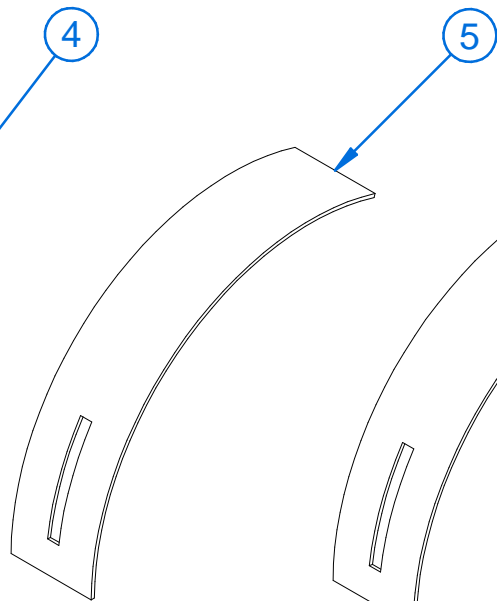
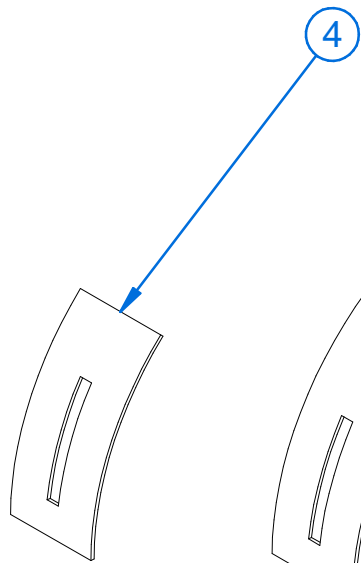
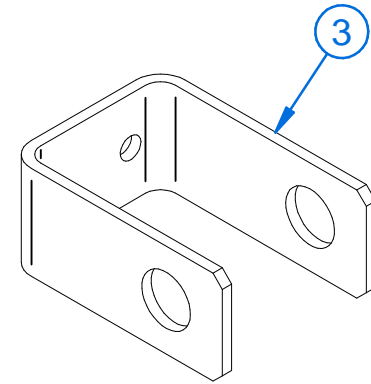
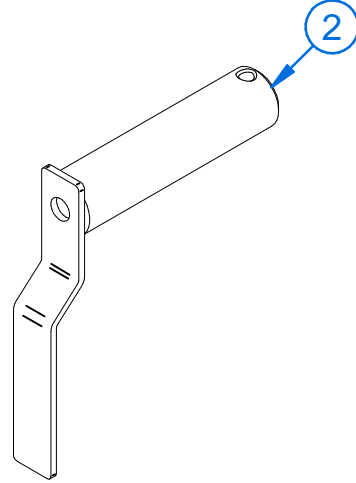
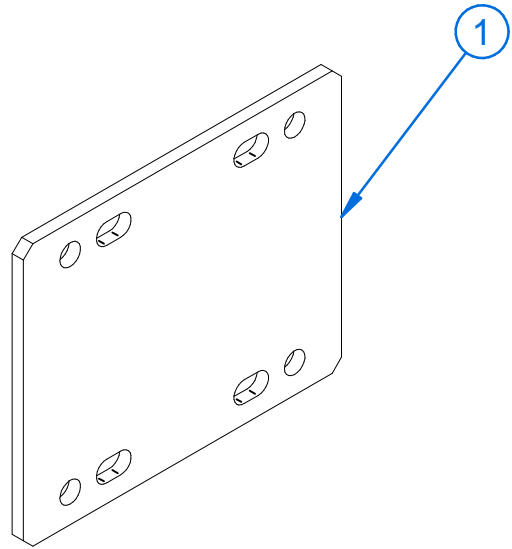
Pos.	Art.Nr.	Bezeichnung	Name_EN	Menge
1	02000-3-300	Schieber	Slide valve	1
2	BN670-M6	Scheibe	Washer	1
3	01001-3-701	Schieberfeder	Slide valve spring	1
4	BN1075-M6	Scheibe	Washer	1
5	BN622-M6x35	Sechskantschraube	Hexagonal screw	1
6	AAN09-M6	Flanschmutter	Flanged nut	1
7	00600-3-642	MCM-10-02	MCM-10-02	1
8	BN1074-M10	Scheibe	Washer	2
9	00600-3-641	JTEM-10	JTEM-10	1
10	02001-3-713	Sterngriffmutter Thenar M10 D60	Star knob nut, Thenar-M10 D60	1
11	02001-3-204	Stellschraube BN57-M10x70	Adjusting screw BN57-M10x70	1
12	BN819-10	Wellensicherungsring	Shaft retaining ring	1
13	BN630-M10	Sechskantmutter	Hexagonal nut	1
14	02000-3-304	Schieberabdeckung ES 1	Slide valve cover ES 1	1
15	BN5653-M4x8	Gewindefurchende Linsenschraube	Self-tapping pan head screw	2
16	02007-2-012	Rahmen M1 RAL9005 1	Frame M1 RAL9005 1	1
17	02001-2-005	Dosierschieber montiert 1	Metering valve installed 1	1

# Zubehör VT2.9



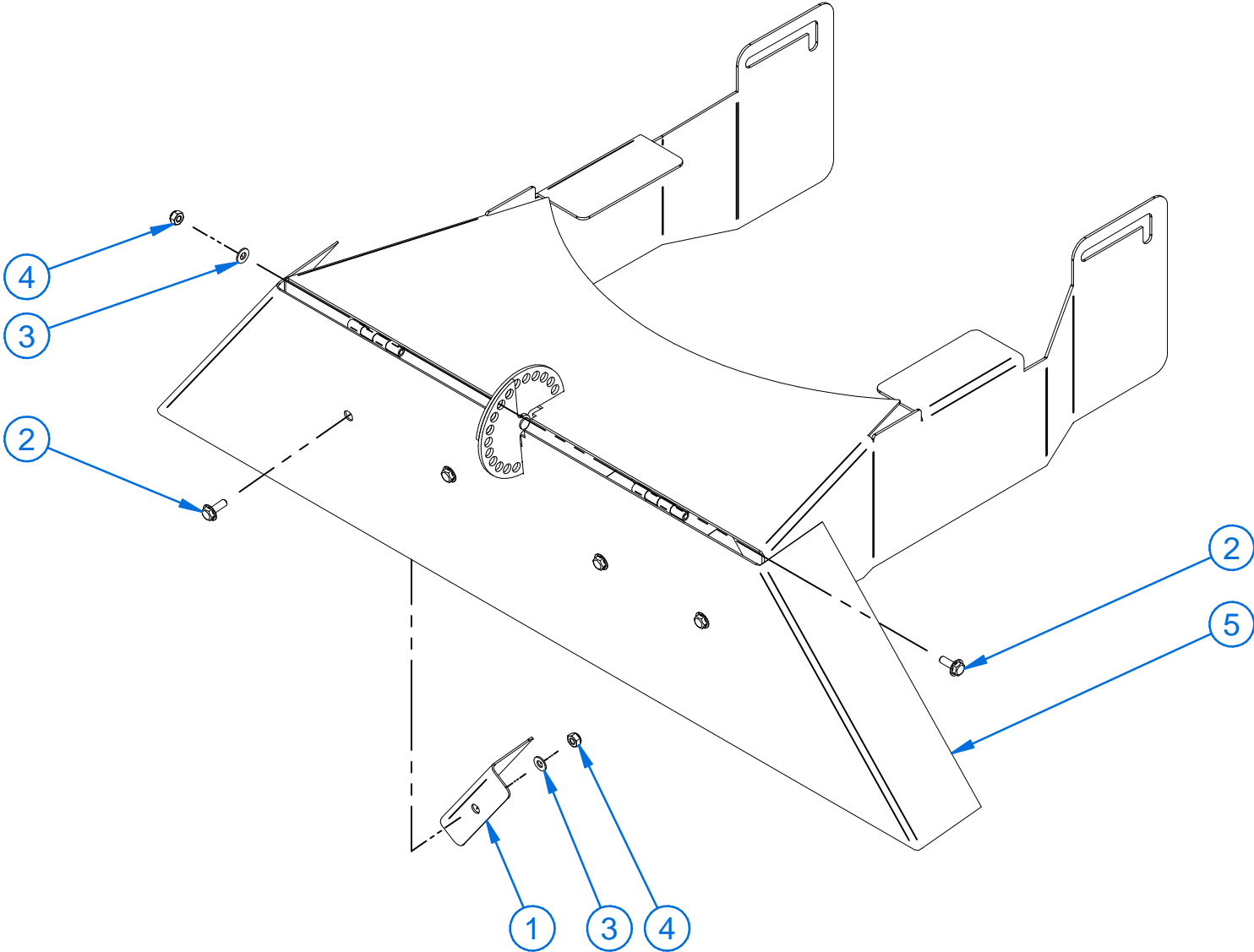
Pos.	Art.Nr.	Bezeichnung	Name_EN		Menge
1	02008-3-202	Rührwerkstift	Agitator pin		1
2	BN876-4x18	Spannstift	Expansion pin		2
3	BN56-M5x12	Sechskantschraube	Hexagonal screw		1
4	00420-2-020	Steuermodul VT1.4 2.9	Control box VT1.4 2.9		1
5	00600-3-283	BA VT2.9 V1.X de	BA VT2.9 V1.X de		1
5	00600-3-284	BA VT2.9 V1.X en	BA VT2.9 V1.X en		1

# Zubehör VT2.9



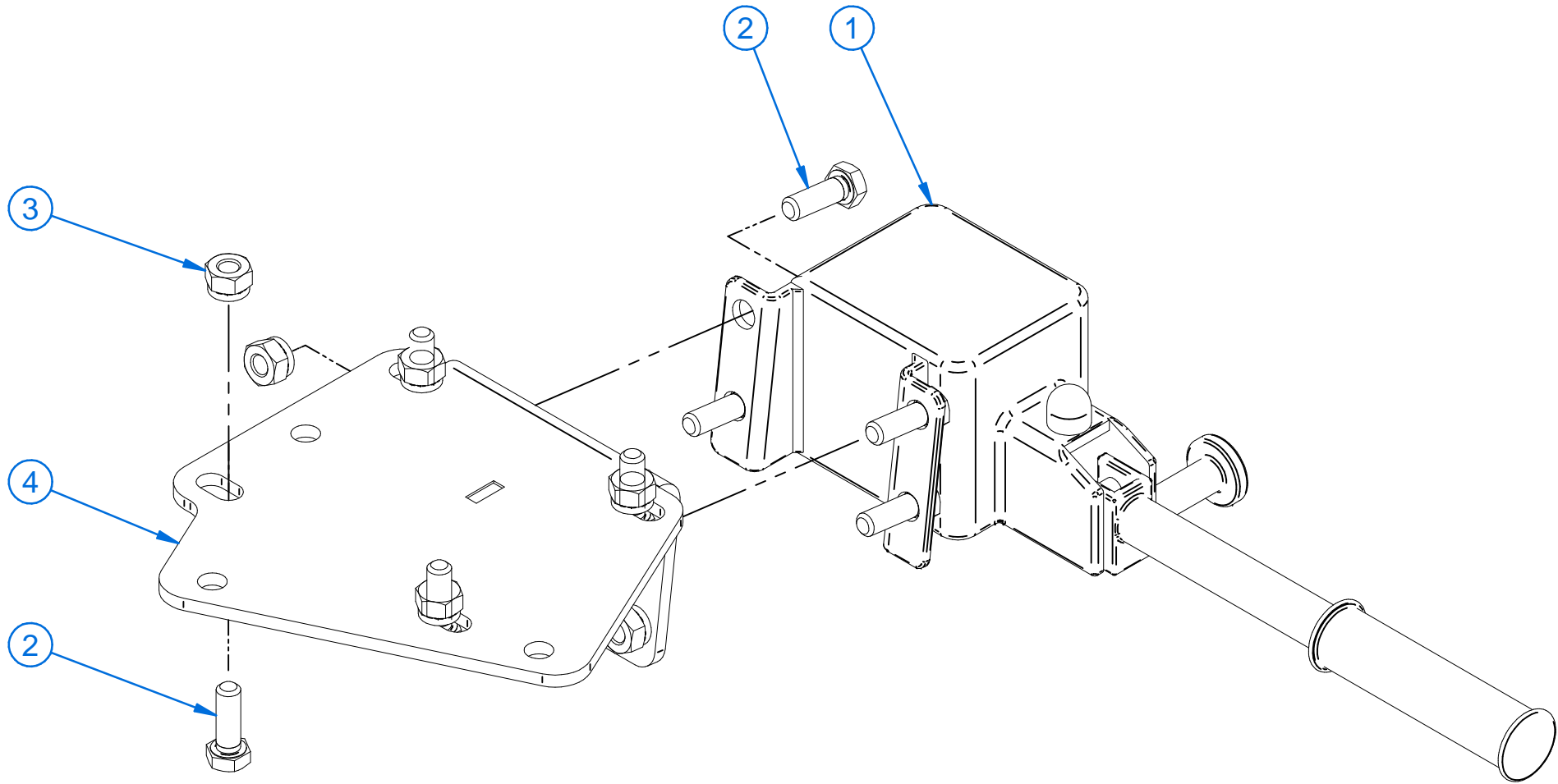
Pos.	Art.Nr.	Bezeichnung	Name_EN	Menge
1	02008-3-304	Kontraplatte	Counter plate	1
2	02001-2-110	Oberlenkerbolzen	Upper linkage bolt	1
3	02001-3-410	Oberlenkerhalterung	Upper linkage bracket	1
4	02008-3-301	Deflektor01	Deflector01	1
5	02008-3-303	Deflektor02	Deflector02	1
6	02008-3-302	Deflektor03	Deflector03	1
7	00201-3-846	Cobo Stecker 3-polig	Cobo connector, 3-pole	1
8	00604-2-642	Entleerstutzen	Discharge nozzle	1

# Präzisionsstreuplatte 1-4m Arbeitsbreite 02001-1-103



Pos.	Art.Nr.	Bezeichnung	Name_EN	Menge
1	02001-5-420	Blechteil5	Sheet metal part5	4
2	BN5950-M4x12	Sechskantschraube	Hexagonal bolt	5
3	BN715-M4	Scheibe	Washer	5
4	BN161-M4	Sicherungsmutter	Lock nut	5
5	02001-2-000	Präzisionsstreuplatte geschweißt	Precision spreader plate, welded	1

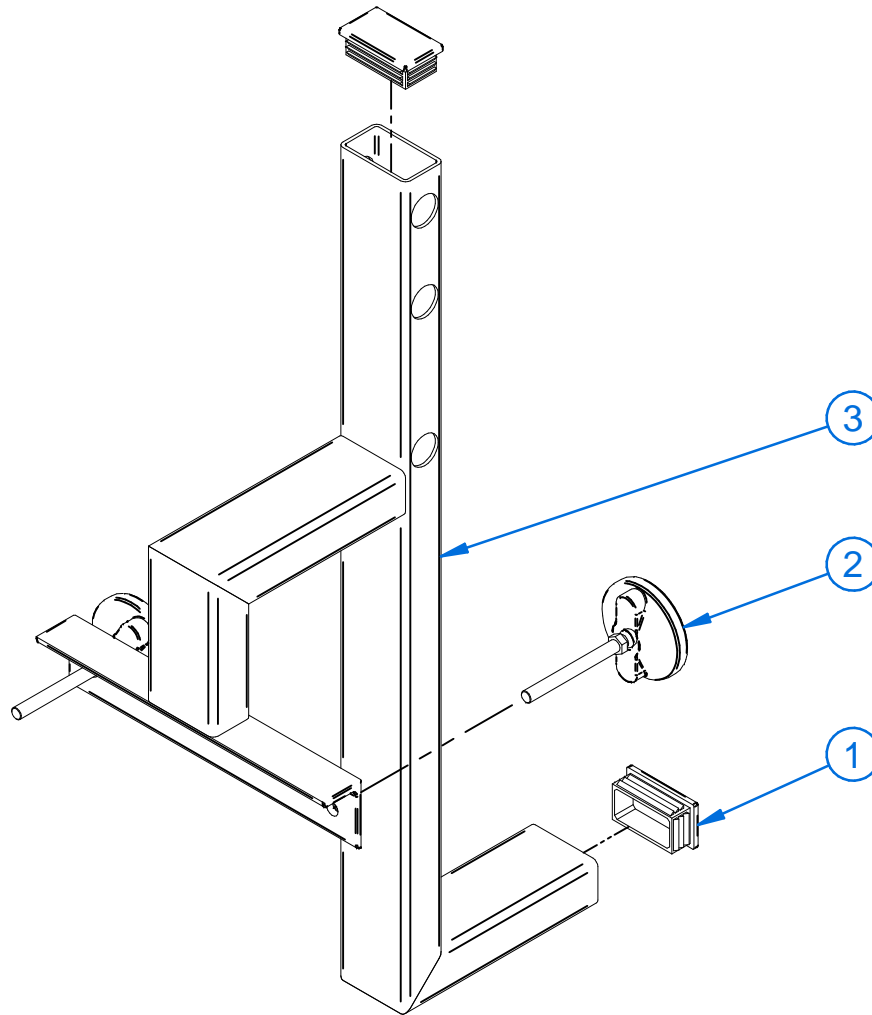
# Anbaukit Anhängervorrichtung 00300-2-107





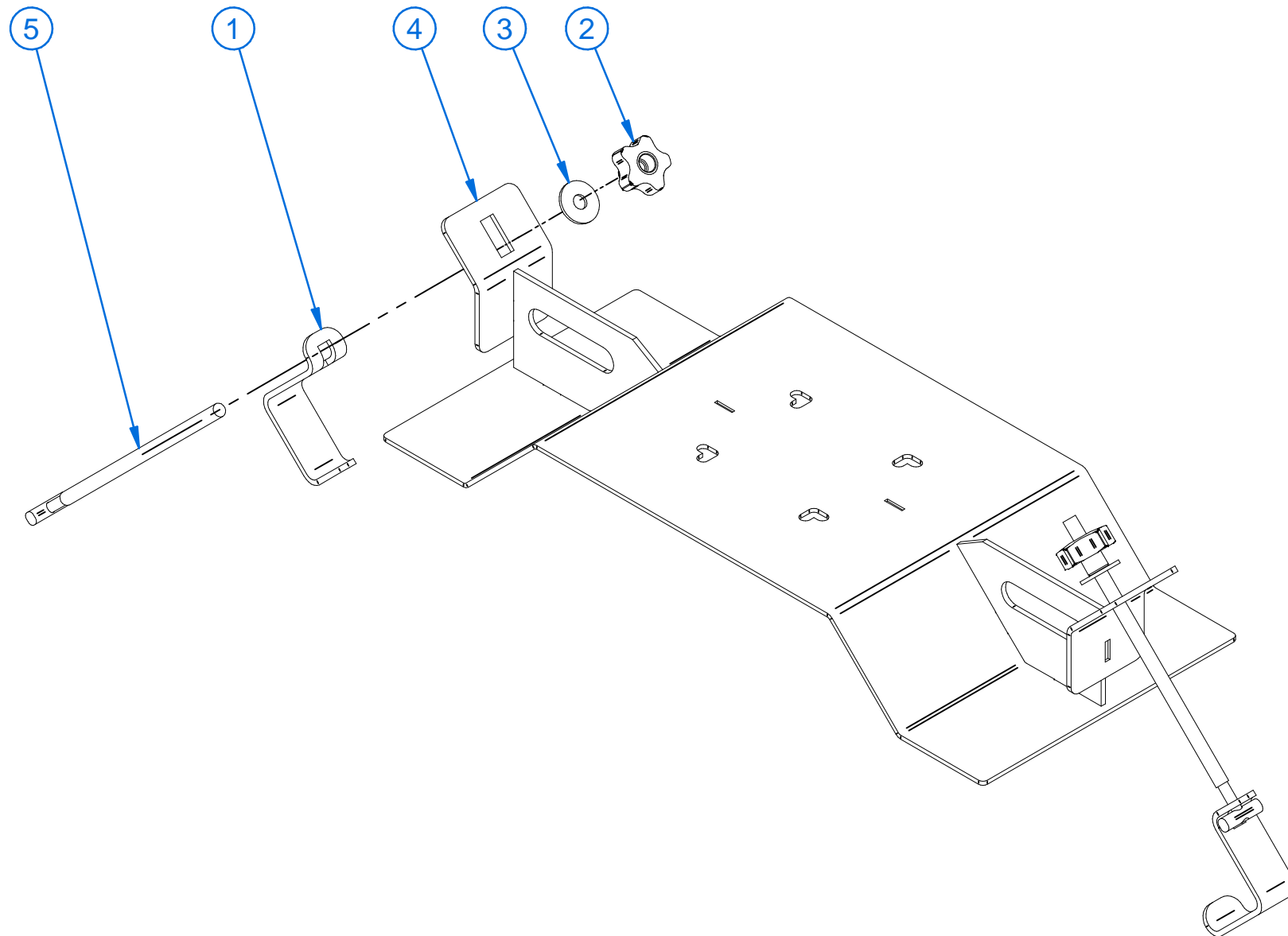
Pos.	Art.Nr.	Bezeichnung	Name_EN		Menge
1	00604-2-616	Klemmvorrichtung	Clamping device		1
2	BN56-M10x30	Sechskanntschraube	Hexagonal screw		8
3	BN161-M10	Sicherungsmutter	Lock nut		8
4	00300-2-106	Halteplatte geschweißt	Welded mounting plate		1

# Bordwandhalterung-M2 00300-1-001



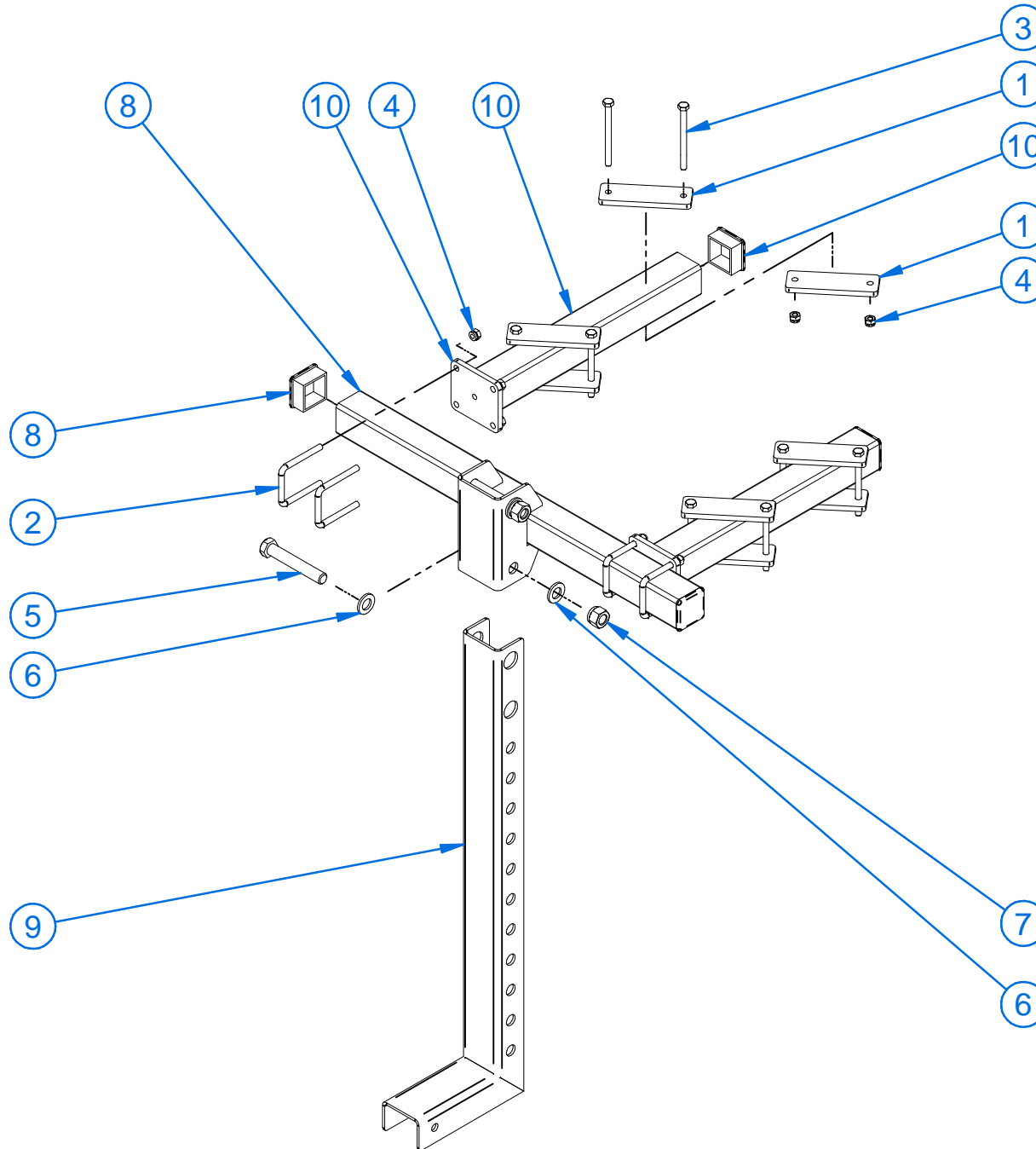
Pos.	Art.Nr.	Bezeichnung	Name_EN		Menge
1	00603-3-690	Kunststoffdeckel 70x40mm	Plastic cover 70x40mm		2
2	00300-2-170	Fuß 1	Foot 1		2
3	00300-2-104	Rahmen geschweißt	Frame welded		1

# Anbaukit Quadhalterung 00300-2-135



Pos.	Art.Nr.	Bezeichnung	Name_EN	Menge
1	00300-3-405	ATVLasche1	ATVplate1	2
2	BN14132-M12	Sterngriffmutter	Star knob nut	2
3	BN729-M12x37	Carosseriescheibe	Large-diameter washer	2
4	00300-2-136	Quadhalterung geschweißt	Welded quad bracket	1
5	00300-2-137	ATV-HalterungsschraubenGruppe	ATV-Mounting screw group	2

# Anbaukit Quadhalterung höhenverstellbar 00300-2-022



Pos.	Art.Nr.	Bezeichnung	Name_EN	Menge
1	00300-3-002	Blechstreifen 01	Sheet metal plate 01	8
2	00600-3-304	U-Bügel 8x59x70	U-Bar 8x60x71	4
3	BN57-M8x100	Sechskantschraube	Hexagonal screw	8
4	BN161-M8	Sicherungsmutter	Lock nut	16
5	BN57-M16x100	Sechskantschraube	Hexagonal bolt	2
6	BN715-M16	Scheibe	Washer	4
7	BN161-M16	Sicherungsmutter	Lock nut	2
8	00300-2-039	Montagerahmen RAL3020 montiert	Installation frame RAL3020 installed	1
9	00300-2-038	Befestigungsrahmen geschweißt RAL3020	Mounting frame welded RAL3020	1
10	00300-2-036	Befestigungsholm 02 montiert	Mounting strut 02 installed	2